

	Object: Tonflöte
	Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Collection: Amerikanische Archäologie
	Inventory number: IV Ca 41119

Description

Kleine, zoomorphe Gefäßflöte mit aufgeblähtem Resonanzkörper und vier Füßen. Das Instrument besitzt acht kleine Öffnungen und ein kurzes, konisches Mundstück. Sechs Öffnungen dienten als Grifflöcher. Das Objekt wurde geglättet, geschlänmt, grundiert, bemalt und leicht poliert. Die Grundierung des Bodens ist stark erodiert.

Die Keramik besitzt eine weiß-bräunliche Grundfarbe, die rot und schwarz-braun bemalt wurde. Die Objektform erinnert an ein Bergschwein (zaino oder jabalí). An Körper, Kopf und Beinen befinden sich mehrere Bildfelder, die mit schwarz-braunen, geometrischen Motiven (Kreuzschraffuren, Dreiecke, Punkte) verziert sind. Die bemalten Sektoren werden durch breite, rote Linien begrenzt. Das Mundstück ist rot bemalt. Nach Lothrop 1926: highland polychrome ware.

Kulturelle Bedeutung: die Keramik der Mora Gruppe wurde im Nordwesten Costa Ricas hergestellt und nach dem Zentralen Hochland und der Atlantikregion des Landes gehandelt. Sie verwendet gestalterische Elemente (sitzende anthropomorphe Figuren mit Kopfschmuck, Matten-Motiv, Kan-Kreuz), die auch aus der Maya-Keramik (Copador-Gruppe) des Clásico Tardío (900-600d.C.) bekannt sind. Die Variante ist mit den Gruppen Gillén Negro sobre café claro (1350-1000d.C.) und Palmira Policromo (1350-1000d.C.) verwandt.

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Basic data

Material/Technique:

Ton

Measurements:

Objektmaß: 4,95 x 4 x 8,6 cm

Events

Created	When	800 CE-1200
	Who	
	Where	Costa Rica
Created	When	800 CE-1200
	Who	
	Where	Guanacaste Province
Created	When	800 CE-1200
	Who	
	Where	Santa Cruz
Collected	When	
	Who	Walter Lehmann (1878-1939)
	Where	